

REFERENTEN

Dr. Michael Büttner

Leiter der Abt. für vokale Ausbildung, Dept. Lehrerbildung, Bereich Musik und Musikpädagogik, Universität Potsdam, Karl Liebknecht Str. 24-26, 14476 Potsdam

Privatdozent Dr. Philipp Caffier

Charité Campus Mitte, Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Audiologie und Phoniatrie, Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Prof. Dr. Michael Fuchs

Leiter der Sektion Phoniatrie und Audiologie, Ärztlicher Leiter des Cochlea-Implantat-Zentrums Leipzig, Universitätsklinikum Leipzig, Liebigstr. 10-14, 04103 Leipzig

Prof. Dr. Tadeus Nawka

Charité Campus Mitte, Universitätsmedizin Berlin, Klinik für Audiologie und Phoniatrie, Charitéplatz 1, 10117 Berlin

Prof. Dr. Wolfram Seidner

Ehem. Leiter der Abteilung für Phoniatrie und Pädaudiologie, Univ.-HNO-Klinik Charité, Campus Mitte, jetzt: Rolandstr. 20, 13156 Berlin

Dipl.-Ing. Reinhard Tietze

Geschäftsführer der XION GmbH, Pankstr. 8-10, 13127 Berlin

Teilnehmergebühr

490 Euro für Teilnehmer und 220 Euro für Begleitpersonen. Der Preis beinhaltet die Kursgebühr, 2 Übernachtungen im Schloss, die Beköstigung (nicht inbegriffen Getränke) sowie die kulturellen Veranstaltungen.

Anmeldung und Überweisung der Teilnehmergebühr

Ihre Anmeldung richten Sie bitte bis zum **31. Januar 2016** an die XION GmbH z. Hd. Frau Westermann Pankstr. 8-10, 13127 Berlin Tel. 030 4749870 Fax 030 47498711 info@xion-medical.com

Die Teilnehmergebühr überweisen Sie bitte bis spätestens eine Woche nach Anmeldebestätigung auf das Konto Nr. 8198855 bei der Deutschen Bank AG, BLZ 100 700 00 (IBAN DE95 1007 0000 0819885500, BIC DEUTDE33) unter Angabe des Verwendungszweckes »Stimm diagnostik«. Wir bitten um Verständnis, dass wir bei Stornierung der Anmeldung 20 Euro Bearbeitungskosten berechnen müssen. Nach dem 04.03.2016 ist eine Rückerstattung der Teilnehmergebühr leider nicht mehr möglich. Die Registrierung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldung, die Teilnahmebestätigung nach Überweisung der Teilnehmergebühr. Bitte bringen Sie für jeden Tag Ihren Fortbildungsausweis (Barcode) mit, um eine einwandfreie Registrierung bei der Ärztekammer zu gewährleisten.

Teilnehmerkreis

Bevorzugt HNO-Ärzte und Phoniater, aber auch alle Stimminteressierten, begrenzt auf 40 Teilnehmer.

Zertifikate

Es werden graphisch schön gestaltete Teilnahmebescheinigungen sowie Zertifizierungen durch die Deutsche Akademie für HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie und die Brandenburgische Ärztekammer überreicht.

Kursleitung

Prof. Dr. Michael Fuchs, Dipl.-Ing. Reinhard Tietze

Titelbild: Hermann Gutzmann sen. in seinem Labor an der Universitätsklinik für Hals- und Nasenranke der alten Charité, ca. 1912

TAGUNGsort UND UNTERKUNFT

Schloss Lübbenau

Schlossbezirk 6
D-03222 Lübbenau
Tel: 03542 873-0
Fax: 03542 873-66
www.schloss-luebbenau.de

Verkehrsanbindung

Mit dem Auto über die Autobahn A13 Berlin-Dresden, Abfahrt Lübbenau, von dort Richtung Altstadt/Häfen.
Mit der Bahn über Berlin oder Leipzig in Richtung Cottbus bis Lübbenau.
Mit dem Flugzeug bis Berlin-Schönefeld oder Dresden, von dort über die A13 per Mietwagen nach Lübbenau.



Lübbenau, die zentrale Spreewaldstadt in Brandenburg, verfügt über einige Sehenswürdigkeiten und ist auch deshalb eine Reise wert! Neben der Altstadt, dem klassizistischen Schloss in ruhiger Lage und der barocken Stadtkirche St. Nikolai ist das Spreewaldmuseum im Ortsteil Lehde erwähnenswert, das über 53 Gehöfte mit Holzhäusern des 18.-20. Jahrhunderts als einem „Lagunendorf“ verfügt. Das Schloss geht auf eine mittelalterliche Wasserburg zurück, die um 1600 in einen stattlichen Renaissancebau verwandelt worden ist. Heute ist das alte Schloss der Grafen zu Lynar ein klassizistisches Bauwerk, dessen Umbau 1839 unter der Beratung Schinkels stand. Die Gästezimmer im Schloss sind individuell gestaltet, keins gleicht dem anderen, und eine gediegene Küche erfreut mit verfeinerten Spreewaldspezialitäten. Am Rande des großen Landschaftsparks stehen die klassizistische Orangerie, die barocke gräfliche Kanzlei und der umgebaute Marstall, ehemaliges „Efeuhaus“ und ältestes Gebäude des Schlossbezirkes.

Die Kirche wurde 1738-41 erbaut und präsentiert sich mit einem geräumigen Emporensaal und reichhaltiger malerischer und plastischer Ausstattung überzeugend als eine Schöpfung begabter sächsischer Künstler des 18. Jahrhunderts.

Lübbenau mit Schloss



11. SCHLOSS-KURS STIMMDIAGNOSTIK PRAXISBEZOGEN UND INNOVATIV

SCHLOSS LÜBBENAU

18. – 20. MÄRZ 2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Interessenten!

Sehr herzlich möchten wir Sie zu unserem elften
Lübbenauer Schloss-Kurs einladen.

Wir haben für Sie ein didaktisch klar strukturier-
tes Wochenende vorbereitet, mit dem wir anre-
gen wollen, sich intensiviert mit der Diagnostik
der Stimme zu beschäftigen. Wir möchten mit
Ihnen Schritt für Schritt die einzelnen Module
einer modernen Stimmdiagnostik mit theore-
tischen Grundlagen und insbesondere mit zahl-
reichen praktischen Übungen erarbeiten und an
konkreten klinischen Fallbeispielen diskutieren.
Das erklärte Ziel ist die Vermittlung einer multi-
dimensionalen und integrativen Stimmdiagno-
stik, die außer den oft spezifischen Anamnesen
von Patienten mit Stimmstörungen insbesondere
die Einheit von perzeptiven und apparativen
Methoden berücksichtigt.

Dabei sind Konzeption und Atmosphäre unseres
Kurses so ausgerichtet, dass die unterschiedlichen
Wissenshorizonte und klinischen Erfahrungen
der einzelnen Teilnehmer in einem intensiven,
von gegenseitiger Wertschätzung getragenen
Dialog berücksichtigt werden können. Wir wol-
len Sie ermutigen, das gesamte Spektrum der
Stimmdiagnostik kennenzulernen und eine
vielleicht bestehende Scheu vor subjektiven Be-
urteilungsverfahren abzulegen. Die Werkstät-
ten und die klinischen Falldiskussionen bieten
umfassend Möglichkeiten, alle stimmdiagno-
stischen Module selbst anzuwenden, die Befunde
gemeinsam zu bewerten und sie praxistauglich
zu dokumentieren.

Ein besonders wichtiger Aspekt ist uns die Vor-
stellung innovativer Verfahren. Wir möchten Sie
mit dem aktuellen europäischen Standard der
Stimmdiagnostik vertraut machen und darüber
hinaus technische Entwicklungen vorstellen, die
Sie zurzeit nur auf dem Lübbenauer Kurs erleben
und ausprobieren können. Nicht ohne etwas
Stolz dürfen wir feststellen, dass von den vergan-
genen Schloss-Kursen wiederholt wichtige Im-
pulse für technische Weiterentwicklungen und

eine Verbreitung der Untersuchungsverfahren
ausgegangen sind. Wir möchten Ihnen dabei zei-
gen, dass die Stimmdiagnostik heutzutage trotz
aller Bemühungen und Erfolge bezüglich Stan-
dardisierungen und Normwertdefinitionen ein
Arbeitsprozess ist, an dem Sie mit Ihren Erfah-
rungen und Anregungen gern teilhaben sollen.

Aus der bisherigen Erfahrung sind zwei weitere
„Zutaten“ des Lübbenauer Schloss-Kurses Garant
für das Gelingen der gesteckten Ziele: Einerseits
ist es die besondere Atmosphäre, die wir gemein-
sam während des gesamten Wochenendes im
traditionsreichen Schloss mit seiner reichhal-
tigen und liebevollen klassizistischen Ausstat-
tung erleben. Sie wirkt sich stimulierend auf das
Erleben der Wissensvermittlung aus und bietet
auch angesichts des dichten wissenschaftlichen
Programms Raum zur Reflektion und Entspan-
nung. Andererseits sind es die Referenten, die
langjährig freundschaftliche kollegiale Verbin-
dungen pflegen sowie die Mitarbeiter von XION,
die Ihnen insbesondere für technische Fragen
und Beratungen zu den einzelnen Modulen
zur Seite stehen. Unter der Leitung von Prof. Dr.
Wolfram Seidner haben wir gemeinsam den
Kurs in den vergangenen Jahren stetig weiter-
entwickelt. Wir sind sehr froh, dass er uns auch
nach der Übergabe des Staffelstabes an den
neuen wissenschaftlichen Leiter begleitet.

Sie werden sehr bald feststellen, dass sich die
gegenseitige Wertschätzung der Referenten
nicht nur auf den Verlauf des Programms positiv
auswirkt sondern auch die emotionale Grund-
lage für das gemeinsame Singen darstellt. Wir
gestalten ein Konzert in der barocken Stadt-
kirche St. Nikolai, das eine besondere Geste an
Sie als unsere Teilnehmer gedacht ist. Auch am
Samstagabend werden Sie nicht nur kulinarisch
sondern auch mit einem künstlerischen Beitrag
verwöhnt.

Wir würden uns freuen, Sie zu unserem Schloss-
Kurs begrüßen zu dürfen!

Prof. Dr. Michael Fuchs &
Dipl.-Ing. Reinhard Tietze

Willkommen

PROGRAMM

FREITAG, 18. MÄRZ 2016

12.00 _Registrierung

13.00 _Begrüßung

13.15 – 14.00 _M. Fuchs

Heiserkeit: individuelles Charakteristikum –
Leitsymptom – künstlerisches Ausdrucksmittel

14.00 – 14.45 _P. Caffier

Die Beurteilung der Heiserkeit mittels „RBH“
und „RBH plus“ in der klinischen Praxis

14.45 – 15.30 _T. Nawka

Diagnostikprogramme für die Sprechstunde –
minimal, erweitert, spezialisiert

15.30 – 16.00 _Pause mit frischem Blechkuchen

16.00 – 17.00 _Werkstätten (Durchgang 1)

Werkstatt 1 T. Nawka, M. Fuchs
Hörbeurteilungen im Rahmen der
Sprechstunde

Werkstatt 2 P. Caffier, M. Büttner

Hörbeurteilungen im Rahmen der
Sprechstunde

17.00 – 17.30 _T. Nawka

Wie exakt müssen Schwingungsanalysen der
Stimm lippen sein? Konsequenzen für die kon-
servative Therapie und die Phono-chirurgie

17.30 – 18.00 _T. Nawka, P. Caffier

Erste klinische Erfahrungen mit innovativen
Methoden der Stimm-diagnostik

19.00 _Abendessen

21.00 _Sanftes Konzert mit Vokal- und Instrumentalwerken zur Nacht in der barocken Stadtkirche St. Nikolai

SONNABEND, 19. MÄRZ 2016

9.00 – 9.30 _M. Fuchs

Einflussfaktoren auf die Messung von Stimm-
umfangsprofilen („Stimmfeldmessung“)

9.30 – 10.00 _M. Büttner

Messung der stimmlichen Belastbarkeit

10.00 – 10.30 _T. Nawka, P. Caffier, M. Fuchs

Der „Wechseltest“ in der klinischen Praxis

10.30 – 11.00 _M. Fuchs

Stimm-schallanalysen in der Praxis

11.00 – 11.45 _Pause mit Spreewaldhäppchen

11.45 – 12.45 _Werkstätten (Durchgang 2)

(Die Werkstätten wiederholen sich in den Durch-
gängen 2 bis 4 und finden jeweils parallel statt.
Daher kann jeder Teilnehmende drei verschiedene
Werkstätten besuchen.)

Werkstatt 3 T. Nawka, P. Caffier

Stroboskopie – Bewertung von Stimmlippen-
schwingungen, Konsequenzen für die konser-
vative Therapie und Phono-chirurgie

Werkstatt 4 M. Fuchs, M. Büttner

Messung von Stimmumfangsprofilen,
Stimmbelastungstest, akustische Analysen

Werkstatt 5 R. Tietze, P. Caffier

Neue technische Möglichkeiten apparativer
Diagnostik, Vorstellung innovativer Methoden
mit ersten klinischen Erfahrungen

Spezial-Werkstatt 6 W. Seidner

Klangbeurteilung von Singstimmen

13.00 – 14.30 _Mittagessen

14.30 – 15.00 _P. Caffier

Diagnostik funktioneller Dysphonien in
stimmintensiven Berufen

15.00 – 16.30 _M. Fuchs, T. Nawka, P. Caffier

Diskussion klinischer Befunde (perzeptive und
apparative Einschätzung von Schweregraden,
Therapieoptionen, Verlaufskontrollen u.a.)

16.30 – 17.00 _Pause mit anderem Blechkuchen

17.00 – 18.00 _Werkstätten (Durchgang 3)

Werkstatt 7 T. Nawka, P. Caffier
Stroboskopie – Bewertung von Stimmlippen-
schwingungen, Konsequenzen für die konser-
vative Therapie und Phono-chirurgie

Werkstatt 8 M. Fuchs, M. Büttner

Messung von Stimmumfangsprofilen,
Stimmbelastungstest, akustische Analysen

Werkstatt 9 R. Tietze, P. Caffier

Neue technische Möglichkeiten apparativer
Diagnostik, Vorstellung innovativer Methoden
mit ersten klinischen Erfahrungen

Spezial-Werkstatt 10 W. Seidner

Klangbeurteilung von Singstimmen

19.30 _Abendessen mit kulinarischen Besonderheiten aus dem Spreewald und einem künstlerischen Beitrag

SONNTAG, 20. MÄRZ 2016

9.00 – 10.00 _Sondervortrag W. Seidner

Die Sprech- und Singstimme in der
HNO-Praxis – einerlei oder zweierlei?

10.00 – 11.00 _Werkstätten (Durchgang 4)

Werkstatt 11 T. Nawka, P. Caffier
Stroboskopie – Bewertung von Stimmlippen-
schwingungen, Konsequenzen für die konser-
vative Therapie und Phono-chirurgie

Werkstatt 12 M. Fuchs, M. Büttner

Messung von Stimmumfangsprofilen,
Stimmbelastungstest, akustische Analysen

Werkstatt 13 R. Tietze, P. Caffier

Neue technische Möglichkeiten apparativer
Diagnostik, Vorstellung innovativer Methoden
mit ersten klinischen Erfahrungen

Spezial-Werkstatt 14 W. Seidner

Klangbeurteilung von Singstimmen

11.00 – 12.00 _Werkstätten (Durchgang 5)

Zusammenfassende Werkstatt 15
T. Nawka, M. Fuchs, P. Caffier
Training aller Diagnostik-Programme (Mini-
malprogramm, erweitertes Programm, Spe-
zialprogramm) anhand klinischer Beispiele

12.00 _Verabschiedung

Programm